

ZAHLEN des Monats

63.000 Ultra-High-Net-Worth-Individuals (UHNI) gibt es in China. Mit einem Vermögen von jeweils mehr als zwölf Millionen Euro gelten sie als wichtigster Treiber im Markt der Luxusgüter. Bis 2017 wird sich China zum weltweit größten Absatzmarkt für Autos der Luxusklasse entwickeln. Gefragt sind vor allem neue SUVs und viertürige Coupés wie der Porsche Panamera (im Bild). Dazu gibt es noch die Gruppe der High-Net-Worth-Individuals (HNI): rund eine Million Personen mit einem Vermögen von mindestens 1,2 Millionen Euro.



80,2 Millionen Einwohner lebten am 9. Mai 2011 (Zeitpunkt des neuen Zensus) in Deutschland. Das sind rund 1,5 Millionen Einwohner weniger als bislang angenommen. 74 Millionen Personen (92,3 Prozent) besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit, knapp 6,2 Millionen Einwohner (7,7 Prozent) eine ausländische Staatsangehörigkeit. 15 Millionen Personen – knapp 19 Prozent der Bevölkerung – haben einen Migrationshintergrund.

386,7 Mio. Tonnen beträgt das Abfallaufkommen in Deutschland. 300,3 Millionen Tonnen aller Abfälle werden verwertet, das ist eine Verwertungsquote von 77,6 Prozent. Mehr als die Hälfte des Abfalls sind Bau- und Abbruchabfälle (51,6 Prozent), gefolgt von den übrigen Abfällen (insbesondere aus Produktion und Gewerbe) mit 15,1 Prozent und den Siedlungsabfällen mit 13,0 Prozent.

19,3 Prozent aller nach Deutschland importierten Lebensmittel kommen aus den Niederlanden. Sie sind der mit Abstand wichtigste Nahrungsmittellieferant Deutschlands. Auf Platz zwei liegt Frankreich (7,6 Prozent) und auf Platz drei Italien (6,4 Prozent).

Quellen A.T. Kearney, Destatis

PTS-Studienpreis: „Think out of the box“

Die PTS Logistics Group vergibt in diesem Jahr erstmalig den Studienpreis „Think out of the box: PTS Packaging Award 2013“. Der mittelständische Logistikdienstleister und Anbieter von Exportverpackungen schreibt den Preis gemeinsam mit dem Marketingverbund Via Bremen, der Jacobs University Bremen, der Hochschule für Kunst Bremen und dem College of Design and Innovation (D&I) der Tongji University Shanghai aus.

Gesucht werden herausragende studentische Leistungen, die sich auf nachhaltige, kreative und innovative Weise mit den Möglichkeiten einer umwelteffizienten Gestaltung von Transportverpackungen auseinandersetzen. Transportverpackungen bilden vor dem Hintergrund globaler Güterströme einen wesentlichen Ansatzpunkt zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und Abfällen sowie zur Optimierung ressourcenschonender und nachhaltiger Logistikprozesse. Der Studienpreis ist mit 3.500 Euro dotiert und wird im Dezember verliehen.

PTS will mit der Aktion die wachsende Bedeutung von *Green Packing* gerade auch für die internationale Projektlogistik unterstreichen. Die Idee dazu wurde in einem Workshop des Innovationskreises Nachhaltigkeit/CO₂ von Via Bremen geboren.

www.pts-logistics.de, www.via-bremen.de

Mehr Infos für Neubremer

Bremens offizielles Stadtportal www.bremen.de ist erweitert worden. Zwei neue Angebote wurden entwickelt, um Neubürger zu informieren. Das Neubürgerportal „Neu in Bremen?“ stellt das Leben an der Weser vor. Die zweite Neuerung, „Der Schlüssel zu Bremen“, öffnet die Tür zur Stadt. Hier finden Nutzer wertvolle Tipps zum Umziehen und Ankommen in der Hansestadt. Bremen kann auf eigene Faust entdeckt werden: mit ein paar Klicks lassen sich beispielsweise „Schöne Tage in Bremen“ zusammenstellen.

www.bremen.de/neu-in-bremen,
<http://schluessel.bremen.de>

Gründerinnenagentur tagte in Bremen

2011 waren laut Mikrozensus nur rund halb so viele Frauen wie Männer unternehmerisch tätig. Um das Potenzial von Frauengründungen in Deutschland zu erhöhen, bedarf es verbesserter Rahmenbedingungen. Denn Gründerinnen vermissen spezielle Förderung und Verständnis, wie eine 2013 veröffentlichte Studie zeigt.

Wie kann in diesem Bereich Geschlechtergerechtigkeit umgesetzt werden? Diese Frage bearbeitet die Gründerinnenagentur (bga) im Auftrag von drei Bundesministerien. Die Regionalverantwortlichen aus 16 Bundesländern treffen sich in regelmäßigen Abständen, um sich über Themen rund um Gründungen von Frauen auszutauschen und um Ideen und Konzepte für ein gründerinnenfreundlicheres Klima in Deutschland zu entwickeln. Im Juni fand diese Tagung bei belladonna in Bremen statt.

Um die Anzahl der Frauengründungen zu erhöhen, schlägt die bga eine Optimierung von Kleinstfinanzierungen vor, mit der Frauen besser erreicht werden. Darüber hinaus empfiehlt die Agentur eine zielgruppenspezifische Beratungspraxis und individuelle und genderadäquate Qualifizierungsangebote.

www.existenzgruenderinnen.de